

Baak präsentiert Sicherheitsschuhe als sinnvolle Ergänzung zur Gesundheitsförderung

Mit einem außergewöhnlichen Fußfunktionskonzept präsentiert sich Baak auf der Corporate Health Convention in Stuttgart. Der niederrheinische Sicherheitsschuhhersteller zeigt mit dem sogenannten „go&relax“-System, dass Gesundheit und Arbeitsschutz zusammenpassen – und dies eine sinnvolle Ergänzung zur betrieblichen Gesundheitsförderung darstellen kann. Denn die Modelle der Serien „Baak Unity“, „Baak Industrial“ und „Baak Sports light“ tragen dazu bei, dass sich der Tragekomfort erhöht und gleichzeitig der Bewegungsapparat entlastet wird. Damit gehören Sicherheitsschuhe, die die Füße zu unnatürlichen Bewegungen zwingen, der Vergangenheit an.

Der demografische Wandel stellt nahezu alle Unternehmen heutzutage vor große Herausforderungen. Angesichts einer immer älter werdenden Belegschaft ist eine ergonomische Arbeitsgestaltung ein wichtiger Baustein, um im Wettbewerb langfristig konkurrenzfähig zu bleiben. Für Unternehmen wird es daher umso wichtiger, die Gesundheit und Leistungsfähigkeit ihrer Mitarbeiter zu erhalten und zu fördern. Was viele Betriebe bisher vernachlässigen: Gesundheitsförderung geht weit über Möglichkeiten wie eine medizinische Vorsorge oder Sportangebote während der Arbeitszeit hinaus. So ist etwa die Auswahl von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA), die Beschäftigte zur Prävention von Verletzungen tragen, ein weiterer wichtiger Faktor. Das gilt auch für den Fußschutz. Hersteller von Sicherheitsschuhen arbeiten hier an Lösungen, die den Tragekomfort erhöhen – und sich dadurch positiv auf die Fußgesundheit auswirken. So wie die Fußschutz-Experten von Baak, die auf der Corporate Health Convention ihr Fußfunktionskonzept „go&relax“ präsentieren.

Mit „go&relax“ Fehlbelastungen vorbeugen

Gegenüber herkömmlichen Sicherheitsschuhen mit geraden Zehenschutzkappen punktet das „go&relax“-System mit einem großen Plus: Eine neuartig geformte, einseitig verlängerte Flex-Zehenschutzkappe und eine Laufsohle mit Flexzone ermöglichen es, dass sich der Fuß im Bereich der Zehengrundgelenke natürlich beugen kann. Dadurch wird die Belastung beim Gehen optimal verteilt, das Gehen selbst ist sehr bequem. Für Beschäftigte, die über mehrere Stunden auf den Beinen sind, ist dies

PRESSEMITTEILUNG

11. April 2016

HERAUSGEBER

BAAK GmbH & Co. KG
Hubertusstraße 3
D-47638 Straelen

Tel.: +49 (0)2834 / 94241 – 0
Fax: +49 (0)2834 / 94241 – 69

Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Ingo Grusa
(V.i.S.d.P.)

info@baak.de
www.baak.de

REDAKTION

document1 GmbH –
Agentur für strategische
Kommunikation
Mühlenstraße 24-26
D-47589 Uedem

Tel.: +49 (0)2825 / 93958 – 13
Fax: +49 (0)2823 / 93958 – 10

Ansprechpartner:
Björn Mende

mende@document1.de
www.document1.de

eine echte Erleichterung. Denn bisher stand bei der Entwicklung von Sicherheitsschuhen die Schutzfunktion im Vordergrund, nicht aber eine fußgerechte Konzeption. Der Nachteil: Die Füße, Muskeln und Gelenke wurden dadurch zu unnatürlichen Bewegungen gezwungen – und das ist auf Dauer nicht gesund. So können Fehlbelastungen der Füße die Ursache für Rücken- und Kopfschmerzen sein.

In Stuttgart präsentieren die Fußschutz-Experten mit den Modellen der Serie „Baak Unity“ Sicherheitsschuhe, die besonders fußgerecht sind. Bei der Entwicklung stand die Einheit von Fuß und Sicherheitsschuh im Vordergrund. So punktet das Modell nicht nur mit dem „go&relax“-System, sondern auch mit einem intelligenten Weitensystem und einem sogenannten Fitting-System, das eine Anpassung an die individuellen Fußgewölbe-Höhen ermöglicht. Gegenüber am Markt üblichen Lösungen hat der „Baak Unity“ damit einen großen Vorteil: Er ist der erste Sicherheitsschuh mit einem flexiblen Weitensystem. Durch sein dehnfähiges Obermaterial passt sich der Schuh automatisch breiteren oder schmalere Füßen an. Das Fitting-System indes berücksichtigt die unterschiedlichen Fußtypen der Träger, denn in den Schuh können sogenannte Fitting-Elemente eingelegt werden. Beschäftigte können ihren Sicherheitsschuh dadurch individuell anpassen – je nach Bedarf an hohes, mittleres oder flaches Fußgewölbe. Der Fuß hat in dem Schuh dadurch optimalen Halt. Der „Baak Unity“ ist in den Schutzklassen S1 und S1P erhältlich und eignet sich beispielsweise für Indoor-Arbeitsplätze in der Industrie.

„Baak Industrial“ – für verschieden breite Füße

Ebenfalls im Messegepäck hat Baak die Modelle der Serie „Baak Industrial“. Auch diese Sicherheitsschuhe punkten mit dem Fußfunktionskonzept „go&relax“. Zusätzliches Komfortmerkmal: Die Modelle sind in zwei verschiedenen Weiten für normal breite und extrabreite Füße zu haben. Der „Baak Industrial“ ist als Sandale, Halbschuh und Stiefel in der Schutzklasse S1P und als Halbschuh und Stiefel auch in der Schutzklasse S3 verfügbar. Das Obermaterial der Modelle in der Schutzklasse S3 besteht aus glattem Rindleder. Es ist daher robust und leicht zu reinigen. Reflektierende Applikationen tragen zudem dazu bei, dass Beschäftigte bei Dunkelheit besser gesehen werden.

Beliebte Serie „Baak Sports light“ mit vielen Besonderheiten

Auf der Corporate Health Convention stellt Baak zudem Sicherheitsschuhe seiner beliebten Serie „Baak Sports light“ vor, die ab September ebenfalls mit dem „go&relax“-System auf den Markt kommen. Die Modelle unterscheiden sich in Kombination mit dem Fußfunktionskonzept vom Tragegefühl her kaum von einem Freizeitschuh. Sie zeichnen sich durch weitere Besonderheiten aus: Eine verbesserte Spitzen- und Fersensprengung der Laufsohlen bietet ein noch leichteres Abrollen des Fußes. Zudem sind die Modelle der Serie „Baak Sports light“ komplett metallfrei, eine leichte Composite-Kappe schützt die Zehen vor Verletzungen. Daher verfügen diese Sicherheitsschuhe über ein spürbar geringes Gewicht. Darüber hinaus sorgt die vergrößerte Auftrittfläche der Sohle für eine verbesserte Rutschhemmung und einen sicheren Stand auf unebenen und glatten Böden. Für Beschäftigte, die über mehrere Stunden

in ihren Sicherheitsschuhen unterwegs sind, ist das eine echte Erleichterung.

Orthopädisch veränderbar gemäß DGUV Regel 112-191

Über zehn Prozent der Beschäftigten sind nicht nur im Privatleben, sondern auch im Job auf orthopädisch veränderte Schuhe angewiesen. Baak bietet auch in diesem Bereich passende Lösungen: Viele Modelle sind gemäß DGUV Regel 112-191 (ehemals BGR 191) zertifiziert. Orthopädische Einlagen von Hersteller Springer dürfen verwendet werden, ohne dabei gegen die gesetzlichen Vorgaben oder berufsgenossenschaftliche Regeln zu verstoßen. Viele Beschäftigte wissen nämlich nicht, dass sie Einlagen aus privaten Schuhen nicht ohne weiteres in ihren Sicherheitsschuh einsetzen dürfen.

Wer sich davon überzeugen möchte, dass Arbeitsschutz und Gesundheit kein Gegensatz sein müssen, kann sich davon bei Baak auf der Corporate Health Convention überzeugen – am 10. und 11. Mai in Halle 4 an Stand D41.

Weitere Infos unter www.baak.de.

Auf dem Foto (© BAAK GmbH & Co. KG):



„Mit fußgerecht geformter Zehenschutzkappe und flexiblen Biegezonen in der Laufsohle: Das Fußfunktionskonzept ‚go&relax‘ erhöht den Tragekomfort bei Sicherheitsschuhen und trägt zur Entlastung des Bewegungsapparates bei.“



„Der ‚Baak Unity‘ ist mit dem ‚go&relax‘-System ausgestattet – und punktet zudem mit flexiblem Weitensystem und einem Fitting-System.“

ZUM UNTERNEHMEN

Geringes Gewicht und hoher Tragekomfort – diese Eigenschaften gehören zu den Stärken von Sicherheitsschuhhersteller BAAK GmbH & Co. KG. Das 1992 gegründete Unternehmen mit Sitz im niederrheinischen Straelen arbeitet stets an innovativen Lösungen im Bereich des Fußschutzes. Im Vordergrund steht dabei die Entwicklung fußgerechter Konzepte, um den Tragekomfort zu erhöhen und den Bewegungsapparat des Trägers zu entlasten. Dazu arbeitet das inzwischen in zweiter Generation geführte Familienunternehmen eng mit Forschungsinstituten und Universitäten zusammen.